

Presseinformation

aus der Projektwerkstatt

Staatsanwaltschaft Giessen lädt Projektwerkstättler zum Strafantritt Einladung zu Pressetermin vor Haftantritt

Datum: 10.05.06

Nachdem Ende April die Revision gegen das Urteil des Landgerichtes vom 3. Mai 2005 verworfen wurde, wurde Jörg Bergstedt, Polit-Aktivist aus Saasen, so eben zum Haftantritt geladen. Der vor dem Landgericht Giessen zu 8 Monaten ohne Bewährung verurteilte Projektwerkstättler wird im am 10. Mai zugestellten Schreiben der Staatsanwaltschaft aufgefordert, am 18. Mai 2006 seine Haft in der JVA Giessen anzutreten. Der drei Jahre umfassende politische Prozess gegen zwei Polit-Aktivisten findet damit ein Ende.

Hintergrund

Der Haftantritts-Termin ist der vorläufige Endpunkt einer umfangreichen Auseinandersetzung vor und außerhalb von Gerichten; verurteilt wurden u.a. Veränderungen an Wahlplakaten (Sachbeschädigung), eine Aktion im Stadtparlament (Hausfriedensbruch) sowie Widerstand in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung beim Angriff auf eine Spontan-Demonstration bzw. -Versammlung. Als Basis dienten nach Einschätzung der verurteilten Aktivisten in beiden Hauptverhandlungen sich widersprechende bis völlig abstruse Aussagen von Polizisten. Hintergrund der Kriminalisierung seien zahlreiche, nie aufgeklärte Aktionen aus den Jahren 2001 bis 2003. In diesem Zeitraum sei Giessen von einer "bunten Mischung direkter und subversiver Protestformen überzogen", so Neuhaus weiter. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete der Widerstand gegen die Ende 2002 verabschiedete Gefahrenabwehrverordnung für Giessen.

Die Projektwerkstättler heben hervor, dass der Haftantritts-Termin erstaunlich schnell fest gesetzt wurde. "Ich gehe davon aus, dass Volker Bouffier, bekannter Feind der Projektwerkstatt, seine Finger im Spiel hatte", mutmaßt Patrick Neuhaus, der im gleichen Verfahren zu 50 Tagessätzen a 10 € verurteilt wurde. Es sei bekannt, dass der hessische Innenminister über einen guten Draht zur Giessener Staatsanwaltschaft verfüge. "Über den konkreten Anlass kann ich nur spekulieren", gibt Neuhaus an. Am 4. Mai sei die Kanzlei Bouffiers an der Nordanlage in Giessen allerdings mit Farbe und politischen Parolen beschmiert worden. Vier Beamte des Landeskriminalamtes, welche vor diesem Hintergrund am 5. Mai die Projektwerkstatt unförmlich besuchten, gaben an, im Auftrag von Bouffier persönlich zu handeln - ohne, dass Ermittlungen nach den Tätern überhaupt aufgenommen wurden. Patrick Neuhaus ist sich sicher: "Hier nutzt ein Politiker seine gut gepflegten informellen Drähte, um unliebsame Personen aus dem Verkehr zu ziehen."

Einladung zum Presse-Termin

Um diese Zusammenhänge und die politischen Rahmenbedingungen der Verurteilung zu klären, lädt Patrick Neuhaus zu einer öffentlichen Pressekonferenz mit dem Verurteilten und weiteren politischen Aktivisten aus Giessen ein. Von dort aus wird der Verurteilte gegen 15 Uhr seinen Haftantritt wahrnehmen.

18. Mai 2006 um 12 Uhr im Umsonstladen Giessen, Marburger Str. 23

mit der Bitte um Abdruck

Patrick Neuhaus

Patrick Neuhaus

Absender:
Patrick Neuhaus

Hinweis:
Diese Presseinformation ist keine Stellungnahme "der" Projektwerkstatt. Die Projektwerkstatt ist ein offenes politisches Zentrum ohne Leitung und vertritt keine Position nach außen. Alle in der Projektwerkstatt aktiven Personen und Gruppen sprechen nur für sich selbst.

Gegen Stellvertretung und kollektive Identitäten!



Projektwerkstatt im Kreis Gießen

Ludwigstr. 11
35447 Reiskirchen-Saasen
Tel. 06401/90328-3, Fax -5
Handy 0171/8348430

E-mail: saasen@projektwerkstatt.de
www.projektwerkstatt.de/saasen

Bahnhof: Saasen
(Linie 635: Gießen - Fulda)
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)